

aufweist. An Mitgliederbeiträgen sind etwa 1912 M. eingegangen. Die Einnahmen aus Vorträgen betragen 1250 M., die Ausgaben für dieselben 1900 M. Der Vermögensbestand beläuft sich auf 428,68 M. am Ende des Vereinsjahres gegen 269,46 M. im Vorjahr.

Die Neuwahl des Vorstandes wurde durch Zuzug vorgenommen und die gesamte bisherige Vorstandschaft unter allgemeiner Zustimmung einstimmig wiedergewählt. Treffend meinte Herr Schulleiter Werner, daß das Vereinschiff die alte Besatzung erhalten habe und er hoffe, daß es auch im neuen Vereinsjahr gut weitersegeln werde. Sein besonderer Dank galt dem Kassierer, Herrn Lehrer Köhler, der in besonderer Weise die Interessen der „Saxonia“ im Verein wie im Verbandsverband wahrnimmt.

Herr Köhler gab daraufhin das Winterprogramm bekannt, das aus folgenden Veranstaltungen besteht: 10. Oktober Kunstabend „Volkslied und Volkstanz bei den Völkern Europas“, ausgeführt von vier Dresdner Künstlern; 28. Oktober Lichtbildervortrag Alice Schalek-Wien „Zu Besuch an indischen Fürstenhöfen“; 9. November Begrüßungsabend zur Wanderversammlung sächsischer und nordböhmischer Gebirgsvereine, bestehend in einem Lausitzer Abend; 18. November Filmvortrag Max Thienemann „Im Lande des Vogelzugs“; 9. Dezember Lichtbildervortrag Dr. Hauser-Weimar „Aus Urwelttagen“; 20. Januar Filmvortrag Kapitän Finkle „Der Ozeanrekord“; 2. Februar Karlsruhabend; 17. Februar Filmvortrag Dr. Benfuss-Berlin „Filmmwunder“; 3. März Lichtbildervortrag Emma Kottmann-Stuttgart „Oberbayern“; 24. März Lichtbildervortrag A. Vater-Löbau „Von der Lausche nach Prag“.

*

Der Gebirgsverein „Globus“ von Hirschfelde

machte in seiner Ausschusssitzung darauf aufmerksam, daß am 15. Oktober der erste Vortragsabend in Hennigs Gasthof stattfindet. Als Redner ist Herr Richter aus Seiffhennersdorf gewonnen worden, der an Hand von ungefähr 100 Lichtbildern eine Reise durch Tunis schildern wird. Des weiteren wurde bekanntgegeben, daß möglichst im November ein „Bunter Abend“ veranstaltet wird, den die Mitglieder der Heimatpielschar „Thalia“-Reichenau bestreiten werden. Der Filmvortrag des Kapitäns Finkle über „Südamerika und Feuerland“ findet am 18. Januar 1930 statt. Die Einladungen zu den Vortragsabenden sollen durch die Bezirkspfleger erfolgen. Am Hausgrundstück Nr. 42 am Markt ist ein Aushängekasten angebracht worden, in dem Mitteilungen des Vereins bekanntgegeben werden. Zum Schluß der Sitzung hielt der Vorsitzende, Herr Kantor Michel, einen humorvollen Vortrag über seine Reise in die Tatra. Die Ausführungen wurden mit großem Beifall aufgenommen. Die Bibliothek des „Globus“ ist jeden Freitag abend geöffnet und können daselbst von den weit über 1000 Büchern, die vorhanden sind, welche entnommen werden. Auch Nichtmitgliedern steht die Bücherei zur Verfügung.

*

Humboldtverein Seiffhennersdorf

Die 6. Vereinswanderung am 15. September beendete die diesjährige Wanderzeit des Vereins. Mit dem 7-Uhr-Zuge fuhren die 82 Teilnehmer von Rumburg nach Obernixdorf. Auf Wiesen- und Feldwegen ging es auf den Hantschberg, der bei klarer Sicht einen schönen, weiten Rundblick gewährt. Leider war die Aussicht an dem sonst herrlichen Herbsttage nicht gut, sodaß man nur die nächsten Berge sehen konnte. In Hinterhermsdorf wurde Kaffeeraut gehalten. Es war ein schöner Waldweg, der uns nun über den 446 Meter hohen Königsplatz nach Hinterdittersbach führte. Von der wochenlangen Trockenheit war auf diesem Wege nichts zu merken. Überreich war die Vegetation, vor allem erregten die oft über einen Meter hohen Adlersfarne, die in großen Mengen den Weg umsäumten, allgemeine

Bewunderung. Leider war auch vom Königsplatz die Sicht nicht gut. In der Kirnitzsch-Schänke wurde eine zweistündige Mittagsrast eingeschoben. Daß Hinterdittersbach ein wichtiger touristischer Knotenpunkt der böhmisch-sächsischen Schweiz ist, das war an dem regen Wanderverkehr zu sehen. Gegen 14 Uhr wurde aufgebrochen, um den schönsten Teil der Wanderung anzutreten, der immer an der Kirnitzsch entlang zur Oberen Schleuse führte. Ging es anfangs an saftigen Wiesen vorüber, so wurde die Schlucht bald immer enger. Zwischen hohen Felswänden führte der Weg entlang, bei jeder Talwindung ein neues schönes Bild hervorzaubernd; bald rechts, bald links des Ufers, anfangs in der Talsohle, später an starken Felswänden hin, am Schwarzen Tor und Hermannsack vorüber gelangten wir allzu schnell zur Oberen Schleuse. Und über allen den herrlichen Bildern strahlte die Sonne am wolkenlosen Himmel. Die Bootsfahrt durch die stille Felsenschlucht vergift wohl niemand so leicht. Aus diesem Grunde war es bedauerlich, daß nicht alle Teilnehmer dieses Genusses teilhaftig werden konnten. Die Rähne fuhren zumeist vollbesetzt wieder zurück. Deshalb zogen es die meisten vor, den Weg bis zur Bootstation zu Fuß zurückzulegen. Hier wurde nur so lange gewartet, bis die Bootsfahrer angekommen waren. Schnell war die Böhmischeschleuse erreicht. Nur eine Stunde wurde hier gerastet, war doch noch der unangenehmste Teil der Wanderung zurückzulegen — der Weg über Hemmehübel nach Zeidler, der anfangs noch ganz angenehm ist, später aber in Zeidler auf der harten, staubigen und belebten Straße recht ermüdend und langweilig wird. Trotzdem aber hat auch diese Wanderung bei allen Teilnehmern vollste Befriedigung ausgelöst.

D. S.

*

Der Gebirgsverein Jonsdorf-Känischmühle

hielt am Sonnabend, dem 28. September, im „Forsthaus“ Krombach eine Vorstandssitzung ab. Nach Worten der Begrüßung durch den Vorsitzenden, Herrn Rudolf Schnabel, nahm man zustimmend Kenntnis von den weiteren unternommenen Schritten wegen Erhaltung des „Dammborns“. Die an die Gemeinde gerichtete Eingabe wegen Schaffung von Schuttabladeplätzen ist an den Bauausschuß zur Erledigung abgegeben worden. Über die stattgefundene 25-Jahrfeier der hiesigen freiwilligen Sanitätskolonne vom Roten Kreuz berichtete der Vorsitzende. Der Verein war durch eine Anzahl Mitglieder vertreten und hat ein Geldgeschenk überreicht. Vom Jugendverein „Frohinn“ lag für das nachträglich überreichte Geschenk in Form eines Schachbrettes mit Widmung anläßlich des 10-jährigen Stiftungsfestes ein Dankschreiben vor. Die Mitteilungen des Sachsenvereins und der Bericht über die „Hohe Tatrafahrt“ wurden zur Kenntnis genommen. Drei Mitgliederabmeldungen sind zu verzeichnen; ein weiteres Mitglied wurde infolge Nichtzahlens der Beiträge gestrichen. Die Abmeldungen erfolgten teilweise durch Wegzug. Dem Verein wurde laut Mitteilung des Gemeinderates zur Anschaffung von Papierkörben eine außerordentliche Beihilfe in Höhe von 100 RM. aus der Kurkassa bewilligt. Ein Papierkorb hat bereits probeweise am Bahnhof Aufstellung gefunden. Unter dem Punkt „Veranstaltungen“ wurde grundsätzlich beschlossen, die diesjährige Herbstwanderung nicht durchzuführen und als Ersatz hierfür eine Besichtigung des Hirschfelder Werkes vorzunehmen. Dieser Besichtigung soll sich ein gemütliches Beisammensein anschließen. Besondere Einladung ergeht noch an alle Mitglieder. Auf eine Anregung des Kassierers, Herrn Lehmann, wurde beschlossen, die 14-tägigen Spielabende zur Unterhaltung der Vereinsmitglieder wieder einzuführen. Ein Spielplan wird vom Vorsitzenden ausgearbeitet. Eine längere Aussprache entspann sich über den wichtigsten Punkt der Tagesordnung: „Vortragsbesprechungen“. Der Verein beabsichtigt, im kommenden Winterhalbjahr erstmalig eine Anzahl interessanter